

Mathematik Gymnasium, 6. Klasse

Beitrag von „füchsle“ vom 21. Januar 2005 10:26

Hallo Remus,

Zitat

Remus Lupin schrieb am 18.01.2005 15:07: Ich verstehe den Hinweis auf die *erklärbare* Note nicht. Deine Ausführungen machen auf mich eher den Eindruck, als ob ihr keine rechte Erklärung dafür hättet.

Ich denke auch, dass eine diagnostizierte Diskalkulie einiges an Erklärung für verhaufene Mathearbeiten bietet.

Musikatzte hat ja beschrieben, dass sie sehr wohl etwas gegen die Problematik unternehmen, und das nicht einfach ignorieren.

Was hast du denn für einen konkreten Ratschlag, was man tun könnte? Sicher ist das ein grosses Problem, wenn so eine Teilleistungsstörung vorliegt. Aber sollte man denn solche Kinder (bei ansonsten guten Leistungen) wirklich schleunigst vom Gymnasium nehmen und auf eine Förderschule schicken, so sie bestenfalls einen Hauptschulabschluss machen können und mit ihren sonstigen Talenten womöglich verkümmern?

Das doch bestimmt nicht. Was kann man denn anders tun, als eine betreffende Therapie einleiten und dem Kind sein Selbstvertrauen stützen wo es nur geht?

Ig,

füchsle